Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **48 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KULTUR UND POLITIK

Nr. 6 / 1993

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung. Mitteilungsblatt des Zentrums Möschberg, der Bio-Gemüse AVG Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft Kleindietwil

ANIMA-STRATH®

Das ideale Aufbaumittel für alle Tiere

- stärkt die natürliche Widerstandskraft
- beeinflusst Vitalität
- verbessert die Fresslust
- für ein gesundes, glänzendes Fell

NEU: Granulat
NOUVEAU: Granulés

Plasmolysierte Hefe, frei von chemischen Zusatzstoffen.

100/250/1000 ml

Verlangen Sie unseren Sonderprospekt
BIO-STRATH AG – 8032 Zürich – Postfach

Biotta

Garantie für biologischen Anbau

Seit über 30 Jahren setzt sich die Biotta AG für den biologischen Landbau ein.

Biotta AG 8274 Tägerwilen Telefon 072/69 15 15

BIOFARM
GENOSSENSCHAFT
KLEINDIETWIL

Anbaumöglichkeiten Anbausaison 1993/94: Frühlingsaussaat

Wir suchen Biobauern (Knospe- und Umstellbetriebe), die sich für den Anbau von Körnermais und Eiweisserbsen interessieren. Die Bioprämie beträgt für Körnermais Fr. 20.– bzw. Fr. 25.– pro 100 kg für Futter- bzw. Speisemais; für Eiweisserbsen Fr. 20.– pro 100 kg.

Wie bisher übernehmen wir alle Getreidearten zu Speisezwecken (Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste, Hafer).

Wir haben auch gute Absatzmöglichkeiten für Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren in der industriellen Verarbeitung.

Bei den Himbeeren eignen sich die Herbstträger (Autumn Bliss; Zeva Herbsternte) gut für den Bioanbau. Durch das vollständige Wegschneiden der Ruten im Winter wird die Übertragung von Krankheiten verhindert.
Der Himbeerkäfer verursacht bei diesen späten Sorten keine Probleme.

Wir bitten interessierte Produzenten, mit uns Kontakt aufzunehmen.

BIOFARM-GENOSSENSCHAFT
4936 Kleindietwil, Telefon 063 56 20 10

BIOR-min Mineral- und Wirkstoffe für Rindvieh
BIOR-Legehennenmehl und -Alleinfutter
BIOR-Körnerfutter für Legehennen
Verlangen Sie unsere Sortimentsliste mit Preisen und Lieferbedingungen

Inhalt

Persönlich 3

Kultur
Stadien des Lebens 4

Politik
Einkommenspolitische Massnahmen in der Landwirtschaft 5
Neue Kleinbauerninitiative: Gewehr bei Fuss 6

Landbau
Sortenwahl: Schlüssel zum Erfolg im Bio-Obstbau 7
FIBL: Vom Pionier zum Gesetzesvollzieher? 9
Die Camargue war eine Reise wert 10

VSBLO
Kein neues Schiff, aber ein neuer Steuermann 12

Markt
Steigende Bio-Produktnachfrage: Trend oder Welle? 14

Gesundheit
Kartoffel: Schatz aus der Erde 15
Machen Kartoffeln dumm? 17

Möschberg
Der Möschberg – ein Haus mit Tradition und mit einer Vision 18
Landjugendtage Möschberg 25./26. September 1993 19

AVG
Kompetentes Verkaufspersonal für Bio-Produkte bei COOP 20
Beratungsdienst der AVG 21

Notizen 21

Veranstaltungen 23

Möschberg Arbeitstagung 24

KULTUR UND POLITIK

48. Jahrgang, Nr.6/November 1993

Zeitschrift für den organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.
Mitteilungsblatt des Zentrums Möschberg, der Bio-Gemüse AVG Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft Kleindietwil.
Erscheint 6mal jährlich Mitte der ungeraden Monate.

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Herausgeber und Verlag:
Schweizerische Bauernheimatbewegung; Bio-Gemüse AVG; Biofarm-Genossenschaft

Adresse: «KULTUR UND POLITIK»
Postfach 18, CH-4936 Kleindietwil
Telefon 063 56 11 27 oder 56 20 10
Telefax 063 56 20 27, PC 30-3638-2

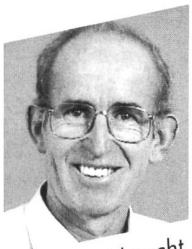
Redaktion: W. Scheidegger, Madiswil

Ständige Mitarbeiter:
Prof. F. Braumann, Köstendorf bei Salzburg; Gerhard Elias, Hinwil; Martin Lichtenhahn, Agriswil; Hansruedi Schmutz, Aarberg; Niklaus Steiner, Dagmersellen

Abonnement:
Jährlich Fr. 30.–, Ausland Fr. 35.–

Druck: Druckerei Jakob AG
CH-3506 Grosshöchstetten

Persönlich



Ernst Frischknecht
Tann

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nach einem langen Marsch als Aussenseiter und Stein des Anstosses sind Biobauern zum Symbol für fortschrittlichen, nachhaltigen Landbau geworden. Fast sind wir etwas geblendet von so viel Licht und Sympathie. Neben seriösen Partnern, denen eine durchgreifende Ökologisierung am Herz liegt, und die sich bewusst sind, dass Biolandbau nicht einfach aus dem Boden gestampft werden kann, werden wir auch von diversen schnellen Glücksrittern umworben. Eben noch verlacht, sollten wir nun plötzlich Riesenmengen von Bio-Rohstoffen bereitstellen. Nicht bei allen «neuen Freunden» ist der Wunsch, etwas für eine gesunde Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft zu tun, gleich stark wie das Bedürfnis, sich selber mit der Knospe zu profilieren. Der Druck wächst, die Richtlinien so anzupassen, dass möglichst schnell möglichst viele umstellen können. Wir freuen uns selbstverständlich über jeden neuen Biobetrieb und jeden seriösen Geschäftspartner, aber wir wissen, dass Biolandbau mehr ist, als nur eine neue Technik. Der Einbezug ganzheitlicher Überlegungen zu Schöpfung und Mitwelt mag zuweilen das Tempo der Bio-Expansion bremsen, bietet aber auch ein hohes Mass an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Die Knospe soll für Bauern wie für Verarbeiter, Verteiler und Konsumenten das Symbol für höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit sein und bleiben. Alles, was bei der unabdingbaren weiteren Ausgestaltung der Knospenrichtlinien diesem Ziel dient, soll Platz haben. Alles, was dieses Symbol gefährdet, müssen wir gut im Auge behalten. Ich freue mich mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, an der neuen Bio-Sympathie-Welle und wünsche uns allen die Kraft, sehr weise damit umzugehen.

Ernst Frischknecht

Titelbild: Knackig, saftig, fruchtig und naturnah produziert muss der Apfel sein. Dann ist diese Frucht für gross und klein ein Genuss. (Foto Fankhauser, FSW)